

Tà katoptrizómena

Das Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik

Heft 157 | [Home](#) | [Archiv](#) | [Impressum und Datenschutz](#) | [Das Magazin unterstützen](#)

A fallen christian leader – Wo die Popreligion noch lebt

Die Selbstheiligung des rechten Randes

Andreas Mertin

Es ist eine MAGA-Welt voller Lügen und Betrug in die man sich im Folgenden begibt, eine Welt, bei der man nicht weiß, ob der Boden der Humanität, auf dem man sich zu bewegen meint, noch tragfähig ist oder nicht, ob die Töne, die man hört, authentisch



sind oder nicht doch KI-generiert, ob die Texte, die man liest, tatsächlich von einem Wesen mit Gefühlen und Intellekt stammen, oder nicht doch von einer kalten Maschine nach Eingabe bestimmter Prompts erzeugt wurden, ob die Bilder echt sind oder Deepfakes zur Denunziation des politischen Gegners. Im Regelfall wird man bei diesen Produkten davon auszugehen haben, dass alles, aber auch wirklich alles von vorne bis hinten erlogen und das heißt künstlich erzeugt ist. Alles mit dem Ziel, einen sog. christlichen Nationalisten, einen Rechtsextremen wie der SPIEGEL schreibt,¹ zu einem Märtyrer zu machen, ein Märtyrer, der nach seinem Tod im Himmel Hand in Hand mit Jesus Christus durchs Paradies läuft. Man versucht m.a.W., so etwas wie ein amerikanisches Horst-Wessel-Lied zu schaffen und ist dabei in der Wahl der Mittel nicht zimperlich.²

Und für was, für welche Botschaft wird der Aktivist Charlie Kirk derartig geehrt? Für das Evangelium der christlichen Nationalisten, ihre Botschaft, die Abtreibungen verbietet («schlimmer als der Holocaust»), Homosexualität verteufelt, die Frauen an den Herd verweist, wo sie sich um Haushalt und um die Familie kümmern, und deren gute Botschaft in der Ausgrenzung anderer besteht. Sollte man dafür mit dem Paradies belohnt werden, wollte ich nicht dort sein, es müsste die Hölle sein. Aktuell wird Kirk oft als Aktivist dargestellt, aber er ist in Wirklichkeit ein Teil jener Bewegung, die Amerika dauerhaft zu einer klerikalfaschistischen Nation umgestalten will.

So werde nicht nur seine „oft rassistische, menschenverachtende und verschwörungsgläubige Agenda“ unterschlagen, sondern auch die Tatsache, dass Kirk über Turning Point USA eine so genannte „Professor Watchlist“ gegründet habe, auf der Lehrer mit aus seiner Sicht unerwünschten politischen Ansichten gemeldet werden können. Diese Liste wurde u. a. als einschüchternder Pranger mit teils gravierenden Folgen beschrieben. Auf der Onlineseite genannte Hochschullehrer wurden u. a. Opfer von Drohungen, Hassmails und Gewalt.³

Charlie Kirk ist nicht der einzige in diesem Bereich, noch reaktionärer ist sein Konkurrent Nick Fuentes. Tilman Baumgärtel schreibt zu beiden:

Der Unterschied zwischen Charlie Kirk und Nick Fuentes besteht weniger in einem Konflikt von Ideologien – beide sind misogynen Ethnonationalisten ohne Zukunftsprogramm. Beide sind keine ernstzunehmenden politischen Theoretiker – oder, bei Licht betrachtet, überhaupt Personen mit irgendeiner Ausbildung oder irgendeinem Hintergrund, der sie qualifiziert, etwas Relevantes zu irgendwas zu sagen ... Dass Kirk am Ende erfolgreicher war, lag nicht an seiner inhaltlichen Überlegenheit, sondern an seiner Fähigkeit, sein Produkt – politische Provokation – in eine institutionell abgesicherte Form zu überführen – Trumps MAGA-Bewegung. ⁴

Aber gerade ihre Leerformeln machen sie geeignet für die Propaganda der Reaktionäre, Kirk wurde Multimillionär durch seine gut bezahlten Auftritte, er wurde zu einer festen Marke. Und er hätte sicher noch eine erfolgreiche politische Karriere vor sich gehabt. Man sieht an den Ministern der gegenwärtigen amerikanischen Regierung (ganz abgesehen vom Führer), wie wenig man an Kompetenz und Wissen braucht, um politisch tätig zu sein. Man muss nur dem Führer folgen und ihn bedingungslos unterstützen. Und dafür war Kirk bekannt. Zugleich wurde Kirk von evangelikalischen Medienunternehmen (Salem Media Group) unterstützt, weil er ihre Agenda vorbehaltlos vertrat. Und das ist der Übergangspunkt für die folgenden Beobachtungen.

Direkt nach dem Tod von Charlie Kirk wurden die sozialen Plattformen mit Liedern überflutet, die unter der Kategorie «Tribut to Charlie» liefen, Lieder, die den Ermordeten als Märtyrer verklärten und in ekelhaft frömelnder Sprache sein Leben im Himmel beschworen. Da schaute er wie ein Engel von den Wolken herab und begleitete das Anliegen der Trump-Enthusiasten. Das



war so lange nachvollziehbar, solange es von einigen Alt-Right-Aktivist:innen kam, die nun ihrer Trauer Ausdruck gaben und Kirk nutzen (so wie die Nationalsozialisten seinerzeit den Reichstagsbrand), um einen neuen Aktivitätsschub für den christlichen Nationalismus zu generieren.

Anders wurde es dann, als unter den Tribut to Kirk-Liedern plötzlich Sänger:innen mit prominenten Namen auftauchten, deren bisherige Agenda in einem krassen und auch persönlichen Widerspruch zur Politik Donald Trumps, der Tea Party und der amerikanischen Reaktionäre stand. Namen wie Rihanna, Eminem, Adele, Ed Sheeran, Justin Bieber, Lady Gaga, Billie Eilish, Celine Dion. Wie kann das sein, so fragte man sich, warum sollten ausgerechnet sie Tribut to Charlie-Lieder auf den Markt werfen, der doch für Werte eintrat, die ihren eigenen diametral entgegenstanden? Aber das eingeblendete VEVO-Logo der großen Plattenfirmen schien dafür zu bürgen, dass es sich um originale Produkte handelte.



Wie kann das sein, so fragte man sich, warum sollten ausgerechnet sie Tribut to Charlie-Lieder auf den Markt werfen, der doch für Werte eintrat, die ihren eigenen diametral entgegenstanden? Aber das eingeblendete VEVO-Logo der großen Plattenfirmen schien dafür zu bürgen, dass es sich um originale Produkte handelte.

Und die Antwort lautete: Sie haben es natürlich nicht getan. Vielmehr ist alles von vorne bis hinten, vom Text über den Ton bis zum Bild ausschließlich KI-generiert. Und da sich die Genannten explizit gegen Trump gewandt hatten, ist diese Fälschung auch der Versuch, dauerhaft ihren Ruf zu schädigen, Zweifel zu säen, sie bei ihren Fans in Verruf zu bringen.

Propheten des christlichen Nationalismus

Aber es sind beileibe nicht *nur* Fakes dabei. Einige Fromme werden aus vollem Herzen Charlie Kirk in den Himmel heben und nach ihren Möglichkeiten den christlichen Nationalisten nacheifern wollen. Das nennt sich dann z.B. Christian Rap. Sie verkünden Kirk, der vielen Menschen nicht die Luft zum Atmen lassen wollte, zum Christus revivus: «Wie



Christus am Kreuz, als der Mob dachte, es sei vorbei. Die Auferstehung bewies, dass die Dunkelheit nicht über die Sonne siegen kann. Charlie, wie Jesus, wird erinnert, er ist nicht fort. Die Wahrheit verbreitet sich und die Schlachten beginnen.» Das ist die Sprache der Kreuzritter des 21. Jahrhunderts, für die aber auch wirklich alles den Anlass bietet, zum Kreuzzug aufzurufen. Und so heißt es im «Tribut-Kriegsruf-Lied» von Servant Zero:⁵

<p>To Charlie's family, I speak in mourning, not performance. I'm sorry for the wound, this world is torn open.</p> <p>Yet even in silence, truth still breathes. Even in ashes, flames still speak.</p> <p>Charlie Kirk, he carried the weight of conviction. spoke without venom, precision with vision. Didn't need fury to crush opposition. Clarity cut through the lies with incision.</p> <p>Now I'm apologetic, lamenting the cost to his family. I'm grieving the life that we lost. But I vowed that his mission will not be forgotten. Roots of his courage grow stronger, not rotten.</p> <p>They tried to extinguish a flame with a stone, but sparks at the ground and the wildfires grown. <i>[he just called truth]</i> Never chained by rage. <i>[he just called truth]</i> His torch still burns on history's page.</p> <p><i>Charlie torch won't die in the dark. Truth keeps burning. He leaves his mark. Charlie's torch won't fade with the years. Revival rising through sorrow and tears.</i></p>	<p>Look, grief in my chest for my cadence relentless pain in the breath, but the message is senseless to bury.</p> <p>He stood unafraid in the culture's confusion. Answer deception with gospel infusion.</p> <p>Family, I'm sorry. This wound cuts deep, but faith plants seeds in the soil of grief.</p> <p>Like Christ on the cross when the mob thought done. Resurrection proved darkness can't win over sun. Charlie like Jesus remembered not gone. Truth multiplies and the battles were on. <i>[he just called truth] (2x)</i> The voice of one man becomes a choir. Sparks of honesty turn into fire From ashes of sorrow. Revival's call. The torch he carried now pass to all</p> <p><i>Charlie torch won't die in the dark. Truth keeps burning. It leaves his mark. Charlie's torch won't fade with the years. Revival rising through sorrow and fears. Name in the Wind but the flame still lives Legacy louder than hate ever give</i></p>
---	---

Soweit der christliche Rap – wobei: viel Rap ist dabei nicht zu hören. Erkennbar ist unmittelbar das Verlangen, das Geschehene propagandistisch auszubeuten, eine neue Bewegung unter dem Namen von Charlie Kirk zu generieren. Dazu greift man ganz tief in den Vorrat an Pathosformeln, von denen das Christentum in seiner Geschichte leider so viele bereitgestellt hat.

Und damit nicht genug, es muss auch eine Hymne her, die iterativ und für jedermann eingängig ist. Und so brüllt Servant Zero zusammen mit dem Background-Chor sein «*I am Charlie*» heraus, als habe es ein **Je suis Charlie** zuvor nie gegeben. Aber auch hier geht es ihm darum, die Stimmen der Andersdenkenden zum Schweigen zu bringen.

Dear Charlie, your voice was silenced, but your truth survives. Like the disciples who carried Christ's name to the nations, we will carry a torch. This is not the end. This is the beginning.	From Charlie's torture, revival of youth. I am Charlie.
Millions of youth out there searching for truth. I am Charlie Hungry for love but deceived by the proof. I am Charlie You spoke without rage. Conviction was pure. I am Charlie Your flame lit a path that still will endure. I am Charlie to the family in mourning I say with pain. I am Charlie Heaven received what earth couldn't contain. I am Charlie The grave can't change what God amplified. I am Charlie The fire didn't die. It multiplied. I am Charlie.	I'm Servant Zero unseen in the shadows. I am Charlie. never as famous but watch how a flame grows. I am Charlie. The least I can do is start this refrain. I am Charlie. A movement of millions who carry his name. I am Charlie we'll carry the Torch. we'll carry the Flame For God and for truth I am Charlie.
I am Charlie. Raise your voice. We are Charlie. Make that choice.	From one voice gone to a thousand more. I am Charlie. Charlie's truth is a battle roar. I am Charlie. I am Charlie. Raise your Voice We are Charlie Make that Choice
From the ashes of movement ignites. Truth still speaks and it won't be silenced. I am Charlie. Carry the flame We are Charlie Shout his Name.	From the ashes a movement ignites. Truth speaks and it won't be silenced. I am Charlie Carry the flame We are Charlie Shout his name.
The grave can't stop what God designed. The fire didn't die, it multiplied. Like disciples of Jesus, they carried his word. I am Charlie. Though the world tried to kill it, the gospel was heard. I am Charlie.	Pro God pro love pro freedom we cry. The fire didn't die. It multiplied. Millions of youth will rise for the truth. I am Charlie
Now we echo that mission. We rise in his truth. I am Charlie.	His voice from the grave we now embody. This is the anthem. This is the cry. Together we declare. # I amchar

Wer wissen will, wie die alteuropäische Kultur auf ein derart schreckliches Ereignis wie die kaltblütige Ermordung von Andersdenken reagiert hat, der sei auf dieses Musikvideo verwiesen: "*Liberté de penser - Die Gedanken sind frei* " : *les artistes alsaciens mobilisés pour Charlie.*

Servant Zero sieht das nicht so, er setzt sein Lied im Video so um, wie es die SA nicht besser hätte machen können: mit Fackelmärschen und Flaggen, mit Gewitter und Gebeten, das ganze Pathos-Arsenal, es graut einem, wenn man sich das anschaut, der perennierende Faschismus:



Und da sind wir ganz nah bei den Deutschen Christen der 30er-Jahre, nun amerikanisch geflaggt. Für Gott und Vaterland in den ewigen Kampf gegen das Böse. Und das Böse lauert wie damals in der Mitte und bei den Linken. Ich kann mir vorstellen, dass wir popkulturell in einigen Jahren mit dem zunehmenden Erstarken der AfD ähnliche Fackelmärsche auch wieder bei uns in Deutschland beobachten können. Schon jetzt haben diese US-Inszenierungen eine auffallende Nähe zu den Gesängen von Komplott und der Kontrakultur Halle und verwandten Schreihälsen.

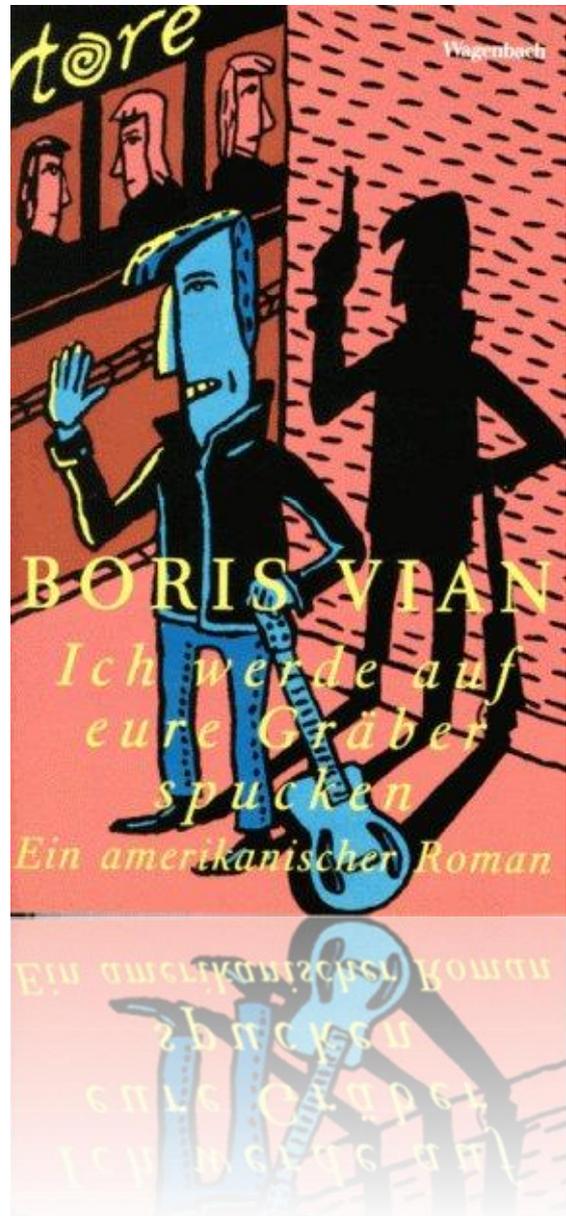
Auf die Jünger Jesu würde ich mich freilich nicht so laut berufen wie Servant Zero. Gab es da nicht jenen Anführer, der Jesus verleugnete? Und waren nicht alle (männlichen) Jünger nach dessen Kreuzigung abgetaucht und überliessen es den Frauen, nach dem Rechten zu sehen? Und wer wäre der Judas unter den Trump-Fans und wer der ungläubige Thomas?

Aber so richtig trauen wollten auch die Alt-Right-Aktivisten ihren eigenen Gesängen nicht, sie wollten mit Konvertiten protzen und da diese nicht einfach zu finden waren, nahm man die Namen von ein paar renommierten Popsänger.innen aus dem politischen Lager des Gegners, fälschte ihre Lieder und präsentierte sie dem Publikum.

Charlie Kirk und die Meme-gesteuerte Klonarmee an seinem Grab

Aber wie erbärmlich muss man sein und wie schlecht muss es um den ermordeten Heroen stehen, wenn man an seinem Grab ein Heer von Klon-Kriegern aufmarschieren lässt, die gefälschte Lobeshymnen auf den Toten erbrechen, die die Originale niemals von sich gegeben hätten.

Kaum hatte sich der erste Schock nach dem tödlichen Schuss gelegt, begab man sich in die christlich-nationalistischen Fälscher-Werkstätten und produzierte am laufenden Band: **Lügendideos**. Aber wer würde das schon merken, in der Lügenwelt der MAGA-Anhänger und ihres Führers fallen ein paar weitere Fakes nicht auf. Und wozu hat man schließlich die Hilfe der künstlichen Intelligenzen, deren Herren Trump ebenfalls schätzen, und die geradezu auf Knopfdruck Lügenprodukte erstellen und verbreiten können. Vielleicht klappts ja und es fällt niemandem auf. Und welcher prominente «Musikschaffende» würde in dem Moment aufstehen und sagen, dieses Tribut-Lied stammt nicht von mir, ich würde niemals für Agitatoren wie Charlie Kirk ein Lied singen, da fällt mir Besseres ein. Selbst Stars können sich das in diesen verrückten Zeiten nicht mehr leisten. Und so werden wir überschwemmt mit KI-generierten Tributliedern. Und alle – ich schwöre es – sind voller «Religion», so dass das Herz von Popreligion-Theolog:innen nur so hüpfen müsste. Aber vermutlich erstarren sie voller Entsetzen, denn so haben sie das mit dem Fortgang der Popreligion dann doch nicht gemeint, da macht ihnen der christliche Nationalismus einen Strich durch die Rechnung.



Jedenfalls gehören zur Fake-Liste der angeblichen zur Reaktion Konvertierten Lady Gaga, Billie Eilish, Adele, Ed Sheeran, Eminem, Rihanna, Celine Dion und Justin Bieber. Selbst wer dem christlichen Aufbruchs nahesteht, aber nicht Charlie Kirk, wird gnadenlos vereinnahmt. Und die Präsentation war so, dass man auf die gefakten Videos noch ein gefaktes Logo von VEVO klebte, so dass selbst eingeschworene Fans sich fragten, was da denn los ist. Sie mussten sich untereinander in den Foren vergewissern, dass sich Eminem, Rihanna & Teddy Swims nicht miteinander verbündet hatten, ein reaktionäres Bullshit-Lied mit dem Titel «Forever Remembered | Tribute to Charlie Kirk» zu produzieren. Nein, das haben sie nicht, es ist ein lügnerisches und damit typisches Machwerk der Maga-Gang. Und es war nicht das einzige, man flutete die Plattformen.

Und so werden diese (textlich, musikalisch, visuell) unerträglichen Machwerke gestreamt, wie etwa «*Rihanna – Called Home to Glory | Unreleased Tribute Song 2025*», ein Stück, das ein Verbrechen an Ohren und Augen ist – von der Theologie ganz zu schweigen, die einem rechten Trump-Aktivisten verspricht, er sei in die Herrlichkeit heimgerufen. Die Idee dahinter ist schon merkwürdig: hat Gott diesen Tod in Auftrag gegeben, hat er ihn wirklich heimgerufen?

Manche dieser idiotischen Fakes erreichen, wenn auch unfreiwillig, die Höhe eines halbwegs gelungenen Witzes, etwa wenn Eminem und Rihanna zusammen ein Tribut-Lied für Charlie Kirk singen und man notwendig an deren Hit «**Love The Way You Lie**» erinnert wird. Aber diese Art der Lüge lieben wir nicht. Hier handelt es sich um eine Vergewaltigung von Künstler:innen, deren Stimmen und künstlerischen Konzepte gegen ihren Willen dazu missbraucht werden, eine ihnen vollständig konträre Botschaft zu verbreiten. Beide Künstler:innen stehen nicht einmal im Ansatz im Verdacht, MAGA-Anhänger:innen zu sein.⁶ Sie zu missbrauchen, ist bössartig. Es zeigt aber auch, dass diese Bewegungen keine eigenen musikalischen Traditionen haben (außer Kid Rock vielleicht), dass sie kulturell unfähig sind und sich nur durch Manipulation Aufmerksamkeit verschaffen können.



Inhaltlich können die MAGA-Anhänger die KIs nur mit Prompts füllen, die ihrer begrenzten Denkwelt entsprechen. Die Bild-KI muss Charlie Kirk dann einen Heiligenschein verpassen noch bevor er unter der Erde ist (selbst bei den neuen Heiligen der katholischen Kirche dauert das sechs Jahre). Und die Text-KI haut eine tränenreiche Predigt heraus, die



den Verstorbenen implizit mit Paulus vergleicht: «*Er stand in den Hallen der Gelehrsamkeit, wo die Zweifler ihre Stimme erhoben. Mit einer Bibel in der Hand gab er den gebrochenen Herzen die Wahl, das Kreuz der Barmherzigkeit zu sehen, um einen hellen Weg zu finden. Aber die Nacht brach zu früh herein und raubte ihm den Atem.*»⁷ Kitsch as Kitsch can, aber gewürzt mit einer unterschwelligeren Botschaft an alle Zweifler, die den rechten Pfad nicht finden wollen. Der Kampf ist eben nicht zu Ende und nicht umsonst. Teddy Swims kann dem Vernehmen nach nichts dafür, dass er so missbraucht wird, er kann sich auch schlecht wehren.

Das gleiche geschieht beim Machwerk, das Adele missbraucht und ihr Textphrasen unterstellt, die sie niemals von sich gegeben hätte. Es ist verbal eine Welt des Kampfes der Söhne des Lichts gegen die Söhne der Finsternis, ein gnostischer Dualismus, bei dem es nur die dunkle Seite (die Demokraten) und das Licht (Donald Trump) gibt. «*You stand on the stage, unafraid of the fight, carving out truth. In the dim of the night, they try to drown, try to pull you apart. But you keep on burning a flame in the dark with a heart full of courage.*»⁸



Intermezzo: Das religiöse Phänomen der Pseudepigraphie

Und wo wir schon einmal bei der Theologie und den theologischen Zuordnungen sind:

Als Pseudepigraphie (altgriechisch ψευδεπιγραφή pseudepigraphía – wörtlich etwa „die Falschzuschreibung“, Zusammensetzung von ψευδής pseudēs ‚unecht, unwahr‘ und ἐπιγραφή epigraphē ‚Name, Inschrift, Zuschreibung‘) bezeichnet man das Phänomen, dass ein Text bewusst im Namen einer bekannten Persönlichkeit abgefasst oder fälschlicherweise einer solchen zugeschrieben wird. Eine Schrift mit falscher Verfasserangabe nennt man dementsprechend das Pseudepigraph.⁹

Vielleicht sollte man sich als Theologe und Kulturwissenschaftler deshalb nicht allzu sehr aus dem Fenster lehnen, ist doch die antike und vor allem die biblische Literatur voller Pseudepigraphien. Dabei werden Texte unbestrittenen Autoritäten zugeschrieben, um sie unangreifbar zu machen. Insoweit etwa Mose eine mythische Gedächtnis-Figur ist, müssen auch seine Bücher notwendig pseudepigraph sein. Ähnliches gilt für manche Psalmenlieder. Im Neuen Testament gilt für eine Vielzahl von Schriften, dass sie nicht von dem geschrieben wurden, der in der kirchlichen Überlieferung als Autor tradiert wird. Der Hebräerbrief wird sekundär Paulus zugeschrieben, stammt aber nicht von ihm. Andere Texte, in denen sich Paulus als Verfasser bezeichnet, stammen dennoch nicht von ihm.

Anders als bei den biblischen Schriften ist die Pseudepigraphie bei den Tribut-Liedern leicht zu erkennen. Es handelt sich um Künstler:innen, von denen man schlicht nicht erwarten würde, sich in derartigen Kontexten zu platzieren.

Rihanna * Eminem * Adele * Ed Sheeran * Billie Eilish * Lady Gaga * Celin Dion * Justin Bieber

Sie alle haben Donald Trump und der MAGA-Bewegung untersagt, ihre Lieder für Wahlkämpfe zu nutzen oder sich gegen sie ausgesprochen. Wenn man die künstliche Intelligenzen zur Musikererkennung nutzt, diese Lieder zu überprüfen, sagen alle entsprechenden KIs, dass sie nichts mit den pseudepigraphen Urheber:innen zu tun haben. Da sind sie recht eindeutig.

Überaus auffällig ist, dass die Tribut-Lieder gerade jenen zugeschrieben werden, die Gegner:innen der MAGA-Bewegung sind. Adele und Ed Sheeran sind zudem Briten, Justin Bieber und Celin Dion sind Kanadier, Rihanna ist Bürgerin von Barbados, nur Eminem, Lady Gaga und Billy Eilish haben die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Insoweit es in den Liedern um den christlichen Nationalismus Amerikas geht, ist die Zusammenstellung schon merkwürdig. Wie bei der Erforschung von Pseudepigraphen üblich, sollte man also fragen, mit welcher Intention die Zuschreibung erfolgt. Es kann keine sekundäre Zuschreibung sein, in dem Sinn, dass ein anonymes Liedstück nun einem der Prominenten zugewiesen wird. Es kann aber auch nicht so sein, dass die primäre Zuschreibung aufgrund der unbestrittenen Autorität der Beerbten erfolgte – denn im MAGA-Lager sind die Genannten überaus negativ besetzt. Es geht also um eine Demütigung, um eine Unterwerfung, die den Künstler:innen mit Hilfe von KI unterschoben wird. Es soll so aussehen, als ob sie sich vor dem Märtyrer Charlie Kirk erniedrigen, Abbitte leisten – auch wenn sie das niemals vorhatten – sie können sich nicht wehren, die Lieder sind bereits online.

MAGA-Zombies

Was bleibt? Die Charlie-Kirk-Fans und die MAGA-Anhänger lügen, sie faken was das Zeug hält, sie beschwören Gott und die Welt, sie schaffen einen künstlichen Himmel, in dem der «Lord» ihren Kampf unterstützt. Und vom biblischen Gott verlangen sie, gegen jede biblische Überlieferung, den gefallenen Charlie Kirk schon jetzt in den Himmel aufzunehmen, wo er doch ihrer Ansicht nach als Märtyrer hingehört und wo man sich einst – unter Umgehung des Jüngsten Gerichts vermutlich – mit all den anderen nationalen Christen aus der MAGA-Gang versammeln will. Das wird ein Fest, wo die Kugeln nur so schwirren. Vermutlich gibt es einen eigenen Himmel für MAGA-Christen, in den Migranten und LGBT-Menschen nicht hineinkommen.



«I fucking threw up in my own mouth on that» sagte einst Jon Stewart in einer ähnlichen Situation und da hat er recht, es ist zum Kotzen, widerwärtig bis ins Letzte. Im vorliegenden Fall können sie selbst im Moment des Todes eines ihrer Role-Models nicht von ihrer Lügenwelt ablassen, Fakes sind ihre Lebenswelt, sie brauchen sie wie die Luft zum Atmen, sie müssen zudem alles mit Füßen treten, was nicht ihren national-pseudo-christlichen Werten entspricht. Das passt zwar zu ihnen, aber das tröstet nicht. Der Verfall Amerikas geht weiter, weil sie immer weiter fälschen und lügen. In Deutschland wird es Zeit, konsequent die «Häresie des christlichen Nationalismus»¹⁰ zu bekämpfen, die in den USA zu so fatalen Konsequenzen geführt hat, nämlich zu einem Klerikalfaschismus. Noch ist diese Gefahr in Deutschland begrenzt, weil sich die großen christlichen Kirchen zu einer klaren Position gegenüber der AfD bekannt haben und die AfD die Karte des christlichen Nationalismus zurzeit nur äußerst begrenzt spielen kann. Das wird sich in der nächsten Zeit ändern. Deshalb ist es wichtig, darauf vorbereitet zu sein.

P.S.: Persönliche Anmerkung

In der F.A.Z. gibt es einen kritischen Kommentar zu jenen (Medien), die Negatives über Charlie Kirk schreiben: *Auch in Deutschland seien die Sitten schon verroht.*¹¹ Dabei gelte für alle doch der Grundsatz «De mortuis nil nisi bene». Das klingt gebildet und moralisch gut, ist aber Unsinn. Es ist das eine, den Toten nichts zuzuschreiben, was sie nicht getan oder gesagt haben, es ist etwas ganz Anderes, sie als das darzustellen, was sie faktisch waren, im konkreten Fall: rechts-extrem. Niemand würde den Satz «De mortuis nil nisi bene» auf die Schergen des Dritten Reiches anwenden, auf Osama Bin Laden oder auf Stalin. Man muss nicht Boris Vian folgen, aber wir müssen die Toten und ihre Biographien und deren Folgen nicht schönreden.

Darüber hinaus heißt es, Mord dürfe niemals zu den Instrumenten der politischen Auseinandersetzung gehören. Das sehe ich auch so. Aber das muss dann auch immer gelten. Aber was war denn, als die USA Osama Bin Laden töteten (und Angela Merkel darüber ihre Freude bekundete) oder als Qasem Suleimani per Drohne getötet wurde – galten da diese Regeln nicht, weil sie vom amerikanischen Staat ausgeführt wurden? Beides sind völkerrechtlich betrachtet Morde. Wir haben eine merkwürdige bürgerliche Moral entwickelt, die blind ist für unser eigenes Versagen und umso genauer hinschaut bei den Aktivitäten der politischen Gegner. Wenn wir moralische Grundsätze aufstellen, dann müssen sie für alle gelten. John Stewart hat in einer brillanten Folge seiner Daily Show am 16. September 2025 aufgezeigt, wie sehr die Gesellschaft inzwischen von einer Doppelmoral geprägt ist, wo dem politischen Gegner exakt das verboten wird, was man sich selbst als legitime Äußerungsform zubilligt.¹² Davon müssen wir wegkommen.

Anmerkungen

- 1 <https://www.spiegel.de/ausland/charlie-kirk-darum-bezeichnet-der-spiegel-charlie-kirk-als-rechtsextrem-a-cc098321-8292-40e8-825e-20ed89a7df40>
- 2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Horst-Wessel-Lied>
- 3 https://de.wikipedia.org/wiki/Charlie_Kirk
- 4 <https://taz.de/Rolle-der-Computerspiele-im-Fall-Kirk/!6114235/>
- 5 <https://www.youtube.com/watch?v=q4SAPjxIq4>
- 6 Eminem: „Ihr könnt nur für mich und gegen Trump sein. Beides geht nicht.“ Rihanna untersagte Trump die Nutzung ihrer Lieder im Wahlkampf.
- 7 https://www.youtube.com/watch?v=0kdioAYs5_Y:
“He stood in halls of learning where the doubters raised their voice. / With a Bible in his hand, he gave the broken hearts a choice to see the cross of mercy to find a bright way. / But the night came down too early and it stole his breath away. Now a nation bows in silence. Tears fall heavy in the rain. But the seeds he planted linger and his fire still remains. Take him home long. Lord, let the angels sing. Lift him higher. where the heavens ring. Though his children cry and his bride we grieve, we will hold the faith in the hope we believe. He was only 31 years old with two daughters by his side. A warrior for the truth. Now in heaven he abides. He fought for faith and family for a land that still must stand. Though the world feels torn apart, we will carry what he began. Let the banners fly for freedom. Let the church bells cry his name. Though the darkness tried to break us, we will rise and not be shamed. Take him home, Lord. Lord, let the angels sing. Grab his soul in everlasting wings. Though the night is long, still your light will stay till we meet again on that brighter day. ... Lord, stretch out your hand over our children. Protect our sons and daughters in these dark times. Deliver them from violence, from lies, from confusion. Fill them with your Holy Spirit so they may grow firm in faith and steady in the hope of your kingdom. Look also, Lord, upon every citizen of this nation. Our people are in shock. But we know you are sovereign. Heal the heart of America. Restore the family. Restore the faith. Restore the truth. May this loss not be in vain but become a flame that awakens millions to turn their eyes back to you. God of mercy, look also upon the whole world. We are one humanity all in need of your grace. Deliver us from hatred, from war, from injustice. Give us wise leaders, strong families, and courageous churches. Let every corner of the earth see the light of your son Jesus shining. Loving father, we entrust Charlie into your hands and we entrust our lives, our children, and our future to you until the day we meet before your throne. We will give you all the glory in the name of Jesus Christ, our Lord and Savior. we pray. Amen.”
- 8 <https://www.youtube.com/watch?v=eFtKyh8zC3I>
- 9 <https://de.wikipedia.org/wiki/Pseudepigraphie>
- 10 Mertin, Andreas: «Die Häresie des christlichen Nationalismus’». Ein Gespräch zwischen Brian Tyler Cohen und James Talarico, tà katoptrizómena – Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik, Ausgabe 154 – Der Schatten der Bilder, erschienen 01.04.2025 <https://www.theomag.de/154/pdf/MeMi22.pdf>
- 11 <https://www.faz.net/aktuell/politik/usa-unter-trump/kirk-attentat-haeme-statt-mitgefuehl-auch-in-deutschland-110693975.html>
- 12 https://www.youtube.com/watch?v=_GXNJ3V9Izg (14:32-15:44)

VORGESCHLAGENE ZITATION:

Mertin, Andreas: A fallen christian leader – Wo die Popreligion noch lebt. Die Selbstheiligung des rechten Randes, tà katoptrizómena – Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik, Ausgabe 157 – Popreligion, erschienen 01.10.2025 <https://www.theomag.de/157/pdf/am884.pdf>